

Kleine Anfrage

des Abg. Gerhard Kleinböck SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

**Schienerpersonennahverkehr auf der Rhein-Neckar
S-Bahn „Nord-Ast“**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Befinden sich die baulichen Maßnahmen zum Ausbau der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ im Zeitplan?
2. Wie sieht der Zeitplan zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen auf der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ aus?
3. Welches Fahrplanangebot und Linienkonzept liegt der Ausschreibung auf der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord Ast“ zugrunde?
4. Welche Haltepunkte werden im Rahmen des S-Bahn-Ausbaus „Nord-Ast“ barrierefrei ausgebaut?
5. Wann ist mit der voraussichtlichen Fertigstellung der verschiedenen Maßnahmen der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ zu rechnen?
6. Inwiefern entspricht die Finanzierung dieser Maßnahmen den ursprünglichen Schätzungen?
7. Welche Kostensteigerungen liegen gegebenenfalls vor und wie werden diese finanziert?

14. 05. 2013

Kleinböck SPD

Begründung

Das Auslaufen des Verkehrsvertrags auf der Rhein-Neckar S-Bahn erfordert angesichts der langen Vorgaben für Ausschreibungen, Fahrzeugbeschaffung und bauliche Maßnahmen eine rasche Umsetzung der geplanten Ausschreibung. Um einen aktuellen Sachstand bei diesen Fragen zu erhalten, sind weitere Informationen durch die Landesregierung notwendig.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 22. Juni 2003 Nr. 3-3895.02-01/1833 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Befinden sich die baulichen Maßnahmen zum Ausbau der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ im Zeitplan?

Es wird davon ausgegangen, dass mit der Bezeichnung „Nord-Ast“ die Strecken Mannheim-Darmstadt (Main-Neckar-Bahn) und Mannheim-Biblis (Riedbahn) gemeint sind.

Nach Informationen der DB AG befinden sich beide Maßnahmen in der Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung. Baubeginn der Strecke Mannheim-Darmstadt ist für Mitte 2014 vorgesehen, auf der Strecke Mannheim-Biblis ab 2016. Die Maßnahmen befinden sich zeitlich im derzeit gültigen, mit allen Beteiligten abgestimmten Zeitplan.

2. Wie sieht der Zeitplan zur Neuvergabe der Verkehrsleistungen auf der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ aus?

Der Fahrplan für die auszuschreibenden Leistungen der S-Bahn Rhein-Neckar ist zwischen den Aufgabenträgern endabgestimmt. Es gibt noch einige Detailfragen insbesondere im Bereich der östlichen Riedbahn, die vorab mit der Stadt Mannheim erörtert werden.

Im 3. Quartal 2013 soll die Ausschreibung für das Los 1 (S-Bahn Bestandsleistungen) und im 1. Quartal 2014 die Ausschreibung für das Los 2 (u. a. Ried- und Main-Neckarbahn) im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht werden.

3. Welches Fahrplanangebot und Linienkonzept liegt der Ausschreibung auf der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ zugrunde?

Nach derzeitigem Sachstand sind auf den nördlichen Ästen der S-Bahn Rhein-Neckar folgende Fahrplanangebote und Linienkonzepte geplant:

1. Main-Neckar-Bahn

- S-Bahn Studentakt Mannheim – Bensheim
- zzgl. RE Studentakt (langsam) Mannheim/Wiesloch Walldorf – Darmstadt – Frankfurt mit Flügeln und Kuppeln in MA-Friedrichsfeld
- zzgl. RE – Zweistudentakt (schnell) Mannheim – Frankfurt

2. Östliche Riedbahn

- S-Bahn Studentakt Mannheim – Mannheim-Waldhof

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

3. Westliche Riedbahn

- S-Bahn Stundentakt Mannheim – Biblis – Groß Rohrheim
- Anbindung an S-Bahn Frankfurt
- zzgl. RE Stundentakt Mannheim – Biblis – Frankfurt

4. *Welche Haltepunkte werden im Rahmen des S-Bahn-Ausbaus „Nord-Ast“ barrierefrei ausgebaut?*

Nach Mitteilung der DB AG werden alle Stationen barrierefrei ausgebaut.

5. *Wann ist mit der voraussichtlichen Fertigstellung der verschiedenen Maßnahmen der Rhein-Neckar S-Bahn „Nord-Ast“ zu rechnen?*

Nach Informationen der DB AG werden voraussichtlich auf der Strecke Mannheim-Darmstadt alle Maßnahmen, mit Ausnahme des Bahnhofs Weinheim, bis Ende 2015 fertiggestellt sein. Der Weinheimer Bahnhof kann voraussichtlich Mitte 2016 in Betrieb genommen werden. Auf der Strecke Mannheim-Biblis ist bis Ende 2017 mit der Fertigstellung zu rechnen.

6. *Inwiefern entspricht die Finanzierung dieser Maßnahmen den ursprünglichen Schätzungen?*7. *Welche Kostensteigerungen liegen gegebenenfalls vor und wie werden diese finanziert?*

Zu 6. und 7.:

Projekte dieser Größenordnung haben einen langen Planungsvorlauf und unterliegen ständigen Anpassungen. Es erfolgt laufend eine Aktualisierung der Kosten abhängig von der Planungstiefe und der Preisentwicklung, sodass ursprüngliche Schätzungen im Laufe der Zeit zwangsweise korrigiert werden müssen.

Grundsätzlich erfolgt die Finanzierung nach den Regularien des Bundes-GVFG sowie den in den entsprechenden Bau- und Realisierungsverträgen zwischen den Zuwendungsgebern und Zuwendungsnehmern vereinbarten Regelungen und Bedingungen.

Nach Mitteilung des VRN lagen die aktuellen Baukosten (ohne Planungskosten) im Jahr 2011 für die Strecke Mannheim-Darmstadt bei derzeit rund 35 Mio. € (Stand Vorplanung 2011). Nach dem Stand der Entwurfsplanung 2013 ist von Baukosten (ohne Planungskosten) in Höhe von rund 33,9 Mio. € auszugehen. Die Baukosten (ohne Planungskosten) für die Strecke Mannheim-Biblis betragen rund 19,7 Mio. € (Stand Vorplanung 2011). Für diese Strecke liegen bisher keine aktuelleren Kostenschätzungen vor.

Hermann

Minister für Verkehr
und Infrastruktur